

GODSTORIES



Merkvers:

Gott wir haben mit unseren Ohren gehört, unsere Väter haben's uns erzählt, was du getan hast zu ihren Zeiten, in alten Tagen. Psalm 44,2

Ein Gedanke zum Mitnehmen: Wir sind die Verwalter der Geschichten von Gottes übernatürlichen Eingreifen.

Godstories – Zeugnis geben

- Der Begriff „Zeugnis geben“ ist eine treffende Bezeichnung um die Taten Gottes zu verkünden – aber leider ein Begriff der schon ein wenig abgegriffen ist. Godstories erzählen heisst, dass ich nicht die Geschichte von Menschen erzähle, sondern das erzähle was Gott getan hat. Seine Geschichte, sein Eingreifen in meine Gegenwart will ich erzählen.

Godstories - eine wichtige Tradition im Volk Gottes

- Die Israeliten wurden aufgefordert ihre Erlebnisse mit Gott ihren Kindern weiter zu erzählen. Sie stellen sogar Denkmäler auf, damit sie nicht vergassen was Gott getan hat. Lies mal Psalm 44,2; Josua 4,1-7. Das Erzählen von Godstories schafft die Identität vom Volk Gottes. Was erzählen sich Töfffahrer wenn sie sich treffen? Was erzählen sich Kinder Gottes?

Wie weit erkennst du, dass die Gemeinde diese Tradition pflegt?

Godstories – unsere Ausreden

- Ich weiss nicht ob das Erlebte auch wirklich anhält
- Ich kann nicht gut reden
- Ich weiss nicht ob Gott hinter dem Wirken steht
- Ich möchte anderen nicht Druck machen
- Es wird mir niemand glauben – oder sie werden mir für blöd halten
- Ich habe nichts Grosses erlebt

Welche Ausreden kennst du? Welche sind berechtigt? Was versteckt sich hinter den nicht berechtigten? (Sünde? Unglauben? Lauheit? Angst?...)

GODSTORIES



Der Wert der Godstories

Mach dir beim jeweiligen Punkt Gedanken darüber wo du das selber erfahren hast.

- **Godstories fördern die Erinnerung an das Übernatürliche**

Lies das Sabbathgebot 5. Mose 5,15. Das Volk Gottes trifft sich am Sonntag und soll innehalten und daran denken wie Gottes Eingreifen in der Vergangenheit war.

- **Godstories lösen Hoffnung aus und helfen**

Wer in seinem Herzen die Erinnerung an Gott und seine grosse Güte wachhält, zieht noch mehr Hilfe an – lies auch Jesaja 64,4

- **Godstories ehren seinen Namen**

Wir sollen nicht uns ehren sondern Ihn. Godstories nicht zu erzählen ist genau das Gegenteil! Lies auch 1. Chr. 16,12 und Ps 77,12-14

- **Godstories lösen geistlichen Hunger aus**

Wenn es schon einmal passiert ist, kann es wieder passieren. Wenn es bei anderen passiert ist, dann kann es auch bei uns Realität werden. Solche Geschichten bewegen eine Gemeinde. Lies auch Habakuk 3,2.

- **Godstories entfesseln einen heiligen Glauben**

Sie machen uns Mut wieder etwas zu wagen und grössere Glaubensschritte zu tun. Ganz eindrücklich sehen wir das in der Vorgeschichte von David und Goliath: 1. Sam. 17,36-37

- **Godstories weiten unseren Blick und unser Herz**

Zu hören auf welche Art Gott wirkt, öffnet mir das Verständnis für Gottes Grösse und bewahrt mich vor engem Denken und Gesetzlichkeit.

Die Grösste aller Godstories

Sie sollte immer ganz vorne in meinem Denken sein. So habe ich Gott kennen gelernt. In Lukas 10,17ff freuen sich die Jünger über ihre Godstories und Jesus ermahnt sie - ihre Rettung als Hauptstorie zu betrachten. Wir sollten immer bereit sein unsere Geschichte zu erzählen und wir wollen geübt sein, den Menschen **die Brücke zu Gott** zu erklären! Unbedingt ein Brücke kaufen und mit einander üben. Mehr auch unter www.bruecke-zu-gott.ch